

Gould zeigt neueste Skizzen

Vernissage Die Liechtensteinerin Giovanna Gould porträtiert Menschen. Ihre Zeichnungen entstehen hauptsächlich an öffentlichen Orten, an Zugstationen oder im Verhandlungssaal.

Kunstinteressierte bekommen ab dem 31. August in der kolumbianischen Botschaft in Bern die Möglichkeit, sich von ihren Werken inspirieren zu lassen. Die Ausstellung läuft bis 30. September.

Unaufdringlich nah am Menschen

Mit geschultem Auge schafft es Giovanna Gould, binnen 10 Minuten ihre Bilder anzufertigen. So fertigte sie in den letzten Jahren in Buchs, Vaduz oder während ihrer Reisen Hunderte bildlich festgehaltene Eindrücke an. Die meisten ihrer Werke zeigen wartende Menschen. Während ihrer Arbeit erschafft die Künstlerin eine subtile Beziehung zu den abgebildeten Personen. Gould besitzt dabei die grosse Fähigkeit, unaufdringlich und schlicht die gegebene Situation einzufangen. «In diesen Arbeiten liegt daher eine tiefe Menschlichkeit - den anderen so zu nehmen, wie er ist und wie er sich zeigt und diesem fremden Menschen möglichst nah zu kommen



Wartende Menschen sind Giovanna Goulds bevorzugte Sujets. (Foto: ZVG).

und gleichzeitig nicht aufdringlich zu sein», sagte der Direktor der Liechtensteiner Kunstschule über Goulds Werke.

Weltenbummlerin Giovanna Gould

Angefangen hat alles an der Kunstakademie in Florenz. Giovanna Gould absolvierte ein vierjähriges Studium der Malerei, Bühnenbildnerie und Kunstgeschichte. Danach studierte sie noch mehrerer Sprachen. In Italien, auf den Seychellen, in Zimbabwe, der Karibik und Liechtenstein unterrichtete die sprachgewandte Künstlerin nach ihrer Ausbildung dann selbst Kunst und Sprachen. Bereits in den 60er- und 70er-Jahren stellte Giovanna Gould in Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Damals waren es hauptsächlich grossformatige Ölbilder. Mit ihrer Kunst hat sie auch schon einige internationale Hilfsprojekte unterstützt. Unter anderem gemeinsam mit Amnesty International, LED und der Migros Genossenschaft. (pd)

DIENSTAG
21. AUGUST 2012

Volksblatt